

Hervorgegangen aus dem Malberglauf, dem durch behördliche Entscheidungen der Saft abgedreht wurde, gab es nun schon den 4. Bärenkopplauf in Nähe des bisherigen Veranstaltungsgeländes.

4 TeilnehmerInnen der LLG hielten die Tradition aufrecht **Ilse und DanielaD sowie Jörg und Ralf.**

2023 179 M + 67 Fr = 246 ZE
2024 157 M + 66 Fr = 223 ZE

wobei sich die Damen einen Platz auf dem Podest

erliefen und die Jungs staunten.

Leider ist der Zugewinn der Veranstaltung gebremst und die Zugkraft hat abgenommen, denn es waren deutlich weniger TeilnehmerInnen als in den Vorjahren zu verzeichnen. Nur die Erweiterung um Kinderläufe konnte die Teilnehmerzahl retten.

Am organisatorischen Geschick des veranstaltenden VfL Waldbreitbach kann es nicht liegen, denn sie wissen um was es geht.

Daniela schreibt:

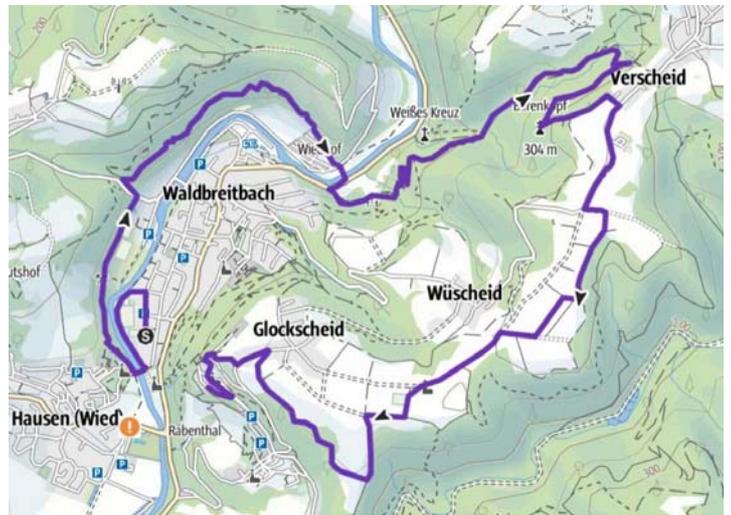
Es war wirklich ein richtig schöner Lauf. Da ich mit den schnellen Frauen direkt im 2. Block starten konnte, hatte ich auf den Single Trails auch keine Probleme mit überholen oder Engstellen und konnte mein Tempo laufen. Dass ich aber dann am Berg sogar die schnellen Läuferinnen vom LT Ennert noch überholen konnte und in dem starken Starterfeld den 3. Platz machen würde, hätte ich vorher nicht gedacht. Und am Abend konnte ich dann sogar mit 2 Glocken nach Hause gehen 😊

Bärenkopplauf Berg-/Traillauf
11 km, +360/-260 hm
Freitag, 2.8.2024



Daniela Drose fühlt sich voller Energie – hier: **Bärenkopplauf**.
1 Tg · Waldbreitbach · 👤

4. Bärenkopplauf - 3. Frau gesamt und 1. W35 🏆🏆😊 Und sogar 2 Glocken gewonnen 🛎🛎😄 #bärenkopplauf 4.
Bärenkopplauf mit Bärchenlauf



Die nimmermüde Ilse sah es so:

gut 11 Kilometer Strecke, 360 Meter aufwärts, 260 abwärts. Warum tut man sich das an einem heißen Freitagnachmittag an, wenn man sich noch nicht richtig vom letzten Bergabenteuer erholt hat??



Da gibts gleich mehrere Gründe:

1. Man trifft nette Leute,
2. die trailige Strecke ist einfach wunderschön, viel Trail und oben gibts einen traumhaften Blick in das Wiedtal in der Abendsonne und
3. will man ja auch mal wieder eine Kuhglocke gewinnen.

Also ging es am Freitagnachmittag los nach Waldbreitbach, der Start erfolgte für mich um 18:17 Uhr. Das Anfangstempo meiner Startgruppe war mir am Anfang zu schnell und so sortierte ich mich ganz am Ende ein. Ich wusste: bei den Bergpassagen würde ich einige einholen. Im Laufe der Strecke konnte ich tatsächlich einige überholen, wurde aber genauso oft überholt und genoss den Lauf. Im Ziel warteten schon seit einiger Zeit die schnellen von der LLG: Daniela, Jörg und Ralf. Wir genossen den warmen Sommerabend bei kühlem Bier und tatsächlich konnte ich eine Kuhglocke mit nach Hause nehmen. Allerdings habe ich in diesem Jahr die Alphornbläser vermisst.

